V. b. b.
80 Groschen
AMTSBLATT der STADT WIEN
81
Mittwoch, 8. Oktober 1952
Jahrgang 57

AUS DEM INHALT

Dr. Robert Waißenberger:

Wien ist reich an Denkmälern

Der Begriff des Denkmals hat eine doppelte Bedeutung: So kennt man zunächst eigentlich „gewollte" Denkmäler, zum Gedenken an Personen oder Ereignisse errichtete Standbilder oder Gedenksteine, des weiteren aber auch bedeutsame Reste eines historischen Zustandes oder einer Entwicklung, die man ebenso bezeichnet. Die Denkmäler der zweiten Kategorie sind, vom historischen Standpunkt betrachtet, allgemein bedeutsamer als die ersteren.

Den Lauf der Geschichte, insbesondere den der letzten fünfhundert Jahre überschauend, können wir feststellen, daß immer, so wie heute, Bestrebungen wach waren, aus vergangenen Epochen übernommenes Kulturgut zu erhalten und zu konservieren. Wenn auch nicht von der Hand zu weisen ist, daß junge Kräfte, die sich durchzusetzen bemühen, als stärker, ursprünglicher und mehr dem Leben zugewandt empfunden werden, und die Negierung des Alten bisweilen zum Ausdruck einer kraftvollen Epoche wird, kann doch der Denkmalpfleger von den strengen Grundsätzen, die ihm aus seiner ernsten Aufgabe erwachsen, nicht abweichen.

Er will das Alte erhalten, nicht erneuern. Es lautet sein allgemeiner Leitsatz: Konservieren, nicht restaurieren. Eine Ruine als solche zu bewahren, sie nur vor einem weiteren Verfall zu schützen, ist unter Umständen einem Wiederaufbau, der nur scheinbar im Stile einer Epoche vor sich gehen kann, vorzuziehen.

Jeder einzelne Fall, an den der Denkmalpfleger herantritt, wird eine gesonderte Behandlung erfordern; eine allgemein gültige Maxime, ob nur zu konservieren, zu restaurieren, auszubessern, zu entfernen oder zu ergänzen wäre, kann nicht aufgestellt werden. Es ist daher unerläßlich, daß zu allen Denkmalangelegenheiten Fachleute, wie die damit beschäftigten Organe des Bundesdenkmalamtes, der Länder, in Wien des Amtes für Kultur und Volksbildung usw. herangezogen werden. Der historische Gesichtspunkt ist für dieses Arbeitsgebiet in erster Linie gültig, von dem aus sich der Wert und die Wichtigkeit des zu schützenden Objektes in der Vergangenheit bestimmen läßt, und erst in zweiter Linie wird zu prüfen sein, ob nicht auch andere Gesichtspunkte ästhetischer, lokaler und ähnlicher Art bei der Konservierung, beziehungsweise Restaurierung dieser Kulturgüter berücksichtigt werden müssen.

Hier soll nur von zwei Gebieten der Denkmalpflege gesprochen werden, von der Erhaltung alter Bauten und von Werken der Bildhauerkunst.

Beim Bauwerk wird zuerst danach zu trachten sein, Maßnahmen gegen seine fortschreitende Zerstörung zu treffen, wie zum Beispiel Ausbesserung des Daches, Trockenlegung, Sicherung der Fundamente, doch wird man alle diese Arbeiten immer unter größtmöglichster Wahrung des alten Bestandes durchführen. Sollen Ergänzungen vorgenommen werden, dann wird man bestrebt sein, das gleiche oder ähnliches Material, wie es das alte war, zu verwenden. Schließlich wird man auch versuchen, alte Bestände wieder aufzudecken und schädliche Anstriche, sowie Zubauten, die offensichtlich aus späteren Epochen stammen, zu entfernen.

Ähnliche Grundsätze gelten bei der Erhaltung von Werken der Bildhauerei, bei Denkmälern, Bauplastiken, sonstigen Skulpturen. Auch hier ist der alte Bestand möglichst zu schonen, und dort, wo der schon stark mitgenommen, aber ein ganzes, unbeschädigtes Stück erforderlich ist, zum Beispiel auf offener Straße, wird man eine Kopie aufstellen und das Original im Museum aufbewahren. Ergänzungen des Originals selbst wären eigentlich eher zu unterlassen.

In Wien befinden sich jene freistehenden Skulpturen und Denkmäler aus früheren Epochen, die vor 1850 geschaffen worden sind, allgemein in keinem schlechten Zustand, das heißt, es ist nicht notwendig, an ihnen Arbeiten zu ihrer Erhaltung oder Sicherung vorzunehmen. Die Denkmäler der neueren Zeit sind mitunter erheblich beschädigt, aber in ihrer Anzahl bis zu etwa drei Viertel nach dem Kriege wiederhergestellt worden.

Wien ist reich an Denkmälern, und zwar nicht nur an „gewollten", sondern auch an jenen einmaligen Resten vergangener Epochen, an denen der Romanik, der Gotik, der Renaissance und vor allem an denen des Barocks. Abgesehen von den sakralen Bauten und den Prunkbauten, wie Schloß Schönbrunn und Schloß Belvedere, das ein besonders wertvolles Unicat darstellt, sind vor allem auch die vielen privaten barocken Paläste und Bürgerhäuser in ihrer Art von seltenem Reiz. Gemessen an den verheerenden Wirkungen der Bombenangriffe, die zum Beispiel Dresdens barocken Baubestand zum größten Teil vernichteten, wurden die Wiener Barockbauten nur wenig beschädigt. Die Tatsache, daß die Welt während des letzten Krieges um viele solcher Werte ärmer geworden ist, sollte allein das Bemühen rechtfertigen, sie, die jetzt noch kostbarer, weil seltener geworden sind, zu erhalten, wenn auch, wie zugegeben werden muß, die Wirtschaftlichkeit der Aufwendungen zur Erhaltung dieser Bauten, die für Zwecke, die unserer Zeit dienlich, nicht immer geeignet sind, ins Kalkül gezogen werden muß. Verhältnismäßig selten findet sich eine so gute Lösung wie im Falle Pötzleinsdorf, wo von der Stadtverwaltung ein altes Schloß in ein modernes Jugendgästehaus verwandelt werden konnte, ohne daß es dem Objekt geschadet hätte; es konnten vielmehr sehr zu seinem Vorteil im Zuge der Arbeiten stilwidrige Zubauten späterer Epochen beseitigt werden. Gleichwohl ist es geboten, im Hinblick auf die große kulturelle Bedeutung dieser Denkmäler das zunächstliegende wirtschaftliche Moment nicht zu überschätzen, wie überhaupt diese Fragen nicht mit den sonst allgemein gültigen Maßstäben zu messen sind. Ist es doch das Besinnen auf das gewaltige Kulturerbe dieser Stadt und das auf ihm beruhende Verständnis ihrer Bewohner, deren die Denkmalpflege letzten Endes bedarf.

Straßenreinigung mit Staubsaugern

In wenigen Wochen werden zwei neuartige Fahrzeuge den städtischen Fuhrpark erweitern. Es handelt sich um moderne Straßenstaubsauger, die bei zwei westdeutschen Fabriken bestellt wurden. Die Faunwerke in Nürnberg werden eine dreiräderige Kehrmaschine liefern, ein überaus wendiges Gerät, das sich dem dichten Großstadtverkehr besonders gut anpassen kann. Eine zweite selbstaufnehmende Kehrmaschine kommt aus Hannover. Auch sie hat eine Staubsaugeeinrichtung, die im wesentlichen aus dem kippbaren Schmutzbehälter, dem Wasserbehälter, dem Exhaustor und dem Rinnsalbesen mit Staubniederschlagung besteht.

Beide Geräte wurden seit zwei bis drei Jahren in einer Reihe ausländischer Städte mit gutem Erfolg verwendet. Sie fegen die Straßen im weiteren Bereich des Rinnsals sauber und transportieren den Kehricht in eingebauten Behältern zur Umladestelle oder direkt zur „Mistgstettn".

Mit dem Ankauf dieses modernen Straßenstaubsaugers erfährt die Straßenhygiene in Wien eine Anpassung an den immer dichter werdenden motorisierten Verkehr. Darüber hinaus bieten diese technischen Neuerungen auch eine hygienisch einwandfreiere und wirtschaftliche Durchführung der Straßenreinigung. Die Beschaffung der beiden Fahrzeuge wird etwa 600.000 Schilling erfordern. In Österreich werden wegen der geringen Absatzmöglichkeit derartige Spezialgeräte nicht erzeugt.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 22. September 1952

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsf. StR. Fritsch, die GRe. Adelpoller, Dr. Altmann, Bock, Franz Doppler, Dr. Freytag, Kratky, Lifka, Opravil, Pölzer, Skokan, Weigelt; ferner OSR. Dr. Kinzl, OMR. Gröger, OMR. Dr. Grünwald.

Entschuldigt: GR. Glaserer.

Schriftführer: Verw.Offizial Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A.Z. 1454/52; M.Abt. 1 — 1486/52.)

Erweiterte Heilfürsorge der Krankenfürsorgeanstalt für die Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien; Beitragsleistung der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen.

(A.Z. 1418/52; M.Abt. 2 — b/T 176/51.)

Dem vertragsmäßigen Kanzleibediensteten Ludwig Taufar werden gemäß § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien von seinen Vordienstzeiten 4 Jahre für die Zeitvorrückung, mit Wirksamkeit vom 1. März 1951 in Schema IV, Entlohnungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI, angerechnet.

Soweit das Ansuchen über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird ihm keine Folge gegeben.

(A.Z. 1419/52; M.Abt. 2 — a/P 1636/52.)

Dem provisorischen Kanzleiassistenten Elisabeth Platzer wird die Zeit vom 5. September 1941 bis 17. Dezember 1941 im doppelten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probedienstzeit gemäß § 17 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 1427/52; M.Abt. 2 — b/B 1517/52.)

Dem Vertragsbediensteten Johann Blazek wird gemäß § 5 lit d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vertragsbedienstetenordnung eine Vordienstzeit im Ausmaß von 6 Jahren in Entlohnungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1951 für die Zeitvorrückung und in sinngemäßer Anwendung des § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien 4 Jahre für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß sowie für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 5 lit. d der genannten Vorschrift über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird ihm keine Folge gegeben.

(A.Z. 1434/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 681/52.)

Die Ansuchen der im vorgelegten Verzeichnis angeführten 84 Beamten um Anrechnung der daselbst angeführten Vordienstzeiten werden abgelehnt.

(A.Z. 1435/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 660/52.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 29 Beamten werden die Zeiten, die sie im ersten Weltkrieg einschließlich einer allfälligen Kriegsgefangenschaft eingerückt waren, in dem daselbst ersichtlichen Ausmaße und in der im Verzeichnis angeführten Verwendungsgruppe des Schemas I beziehungsweise II gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit den daselbst angegebenen Wirksamkeitsbeginnen für die Zeitvorrückung angerechnet. Soweit ein weitergehendes Begehren gestellt wurde, wird diesem keine Folge gegeben.

(A.Z. 1438/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 679/52.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 47 Beamten werden ihre Behinderungszeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaß und in den dort bezeichneten Verwendungsgruppen mit den daselbst angeführten Wirksamkeitsbeginnen für die Zeitvorrückung gemäß § 16 Abs. 7 lit. a der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 1450/52; M.Abt. 2 — a/W 1944/49.)

Das Ansuchen des Kanzleioberoffizials i. R. Karl Waitz um Anrechnung der beim österreichischen Bundesheer zurückgelegten Dienstzeit vom 20. November 1920 bis 19. November 1926 wird, soweit auf deren Anrechnung nach § 16 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien kein Anspruch besteht, für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte abgelehnt.

(A.Z. 1457/52; M.Abt. 2 — a/B 1162/52.)

Der in den Dienststand wieder aufgenommenen Maria Benesch wird gemäß § 142 der DO die Zeit vom 1. Dezember 1943 bis 31. Dezember 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1461/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 680/52.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten 117 Beamten werden ihre Vordienstzeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaße, in der aus der Beilage ersichtlichen Verwendungsgruppe des Schemas II, beziehungsweise I gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit dem aus der Beilage ersichtlichen Wirksamkeitsbeginn für die Zeitvorrückung und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet. Soweit die Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über die angerechneten Ausmaße hinausgehen, wird ihnen keine Folge gegeben.

(A.Z. 1413/52; M.Abt. 2 — d/S 1324/52.)

Dem rechtskundigen Beamten Dr. Richard Simm wird die Zeit ab 1. Juni 1938 bis 5. Juni 1945 und vom 18. Februar 1947 bis zum Wirksamwerden der gemäß Antrag an den Stadtsenat zu erfolgenden Ausscheidung gemäß § 136 Abs. 3 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht angerechnet.

(A.Z. 1414/52; M.Abt. 2 — d/F 549/52.)

Dem städtischen Beamten Max Matthias Fichtner wird die Zeit ab 29. August 1938 bis 5. Juni 1945 und vom 18. Februar 1947 bis zum Wirksamwerden der gemäß Antrag an den Stadtsenat zu erfolgenden Ausscheidung gemäß § 136 Abs. 3 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht angerechnet.

(A.Z. 1375/52; M.Abt. 1 — 1389/52.)

Dem Schulwart i. R. Franz Siegel werden die anläßlich der Räumung der Dienstwohnung entstandenen Frachtkosten im Betrage von 250 S rückerstattet.

(A.Z. 1376/52; M.Abt. 1 — 1375/52.)

Dem Obermagazineur i. R. Franz Zwettler werden die anläßlich der Räumung der Dienstwohnung entstandenen Frachtkosten im Betrage von 300 S vergütet.

(A.Z. 1377/52; M.Abt. 1 — 1377/52.)

Dem Hausoberaufseher i. R. Franz Weigel werden die anläßlich der Räumung der Dienstwohnung entstandenen Frachtkosten im Betrage von 682 S vergütet.

(A.Z. 1452/52; M.Abt. 2 — b/Allg. 648/52.)

Die in den vorgelegten Verzeichnissen angeführten 33 Bediensteten werden — und zwar die im Verzeichnis B angeführten Bediensteten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters — der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit den in den Verzeichnissen im einzelnen angeführten Verwendungen und Einreihungen in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

Gemäß § 136 Abs. 2 und 3 der DO werden den in den Verzeichnissen angeführten Bediensteten die dort im einzelnen angeführten in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 vollstreckten Dienstzeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Den Bediensteten Viktor Ocvirk, Beatrix Pscheidl und Anton Rab werden ihre ehrenamtlichen Dienstzeiten bei der Gemeinde Wien in dem in den Verzeichnissen angeführten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1462/52; M.Abt. 2 — b/E 35/51.)

1. Die Vertr.Bed. Gertrud Eidherr wird mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1952 im Schema IV in die Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien überstellt.

2. Sie wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Kanzleibeamter in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, unterstellt.

(A.Z. 1447/52; M.Abt. 2 — b/M 1127/52.)

Der Sondervertragsbedienstete Ing. Josef Mittelbacher wird mit Wirksamkeit von dem auf den Beschlußtag folgenden Monatsersten als vertragsmäßiger Fachbediensteter des technischen Dienstes nach Schema IV, Entlohnungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 5, mit dem Vorrückungsstichtag vom 10. Juli 1952 entlohnt.

(A.Z. 1448/52; M.Abt. 2 — b/I 380/52.)

Der Sondervertragsbedienstete Ing. Leopold Inderin wird mit Wirksamkeit von dem auf den Beschlußtag folgenden Monatsersten als vertragsmäßiger Fachbediensteter des technischen Dienstes nach Schema IV, Entlohnungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 5, mit dem Vorrückungsstichtag vom 16. August 1952 entlohnt.

(A.Z. 1385/52; M.Abt. 2 — b/St 281/49.)

Der Beschluß des GRA. I vom 21. Juli 1952, A.Z. 1136, wird dahin ergänzt, daß dem provisorischen Fachbeamten des Verwaltungsdienstes Friedrich Stransky eine nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende, in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbare Ergänzungszulage von monatlich 39.02 S zuerkannt wird.

(A.Z. 1397/52; M.Abt. 1 — 925/52.)

Die M.Abt. 52 wird ermächtigt, bei notwendigen Änderungen des Beschäftigungsausmaßes bereits im Dienst stehender nebenberuflicher Bedienerinnen die Änderungen der Stundenverpflichtungen selbst mit den Bedienerinnen zu vereinbaren. Die Ermächtigung erstreckt sich nur bis zu einer Erhöhung der Stundenverpflichtung auf höchstens 40 Wochenstunden.

(A.Z. 1400/52; M.Abt. 2 — a/Ld 8/52.)

Dem Antrag des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung, die anteils-

mäßigen Kosten von 60 Prozent für die an Franziska Steidler, Witwe nach dem Zwangsarbeitsanstaltsheizer i. R. Josef Steidler, für die Zeit vom 1. Mai 1945 bis 31. Mai 1952 und vom 1. August 1952 bis 31. Juli 1955 zu bewilligende außerordentliche Zuwendung von 60 S zuzüglich der jeweiligen Teuerungszuschläge zu übernehmen, wird zugestimmt.

(A.Z. 1422/52; M.D. 4079/52.)

Dozent Dr. Alfred Schinzel, zugeteilt der M.Abt. 15, wird ab 31. Tag der auswärtigen Dienstverwendung in Innsbruck die gemäß § 19 der mit Beschluß des Stadtsenats vom 30. Juni 1948, Pr.Zl. 942, genehmigten vorläufigen Regelung vorgesehene Reisezulage im Ausmaße von 75 Prozent zuerkannt.

(A.Z. 1442/52; M.Abt. 2 — a/W 1899/52.)

Der Waise nach dem Primararzt Dr. Friedrich Weiß, Friedrich Weiß, wird gemäß § 147 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien der Erziehungsbeitrag auf die Dauer des Hochschulstudiums, längstens jedoch bis 30. Juni 1953, weiter gewährt, gemäß § 6 Abs. 2 und § 18 der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien der Zuschuß nach § 6 Abs. 10 der Gehaltsordnung für den gleichen Zeitraum zuerkannt.

(A.Z. 1451/52; M.Abt. 2 — b/S 565/52.)

Nach der verstorbenen vertragsmäßigen Küchengehilfin Therese Siersch wird dem erblichen Witwer Alois Siersch ein Sterbekostenbeitrag von 964.92 S zuerkannt.

(A.Z. 1465/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 687/52.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis genannten 290 provisorischen Beamten wird die definitive Anstellung verliehen.

(A.Z. 1467/52; M.Abt. 2 — a/G 1469/52.)

Johann Gaßlhuber wird während seiner Arbeitslosigkeit eine laufende außerordentliche Unterstützung in jener Höhe und auf jene Dauer gewährt, die nach den Bestimmungen des Arbeitslosenversicherungsgesetzes für den Bezug des Arbeitslosengeldes festgesetzt sind.

Die Überstellung beziehungsweise Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wurde genehmigt:

(A.Z. 1381/52; M.Abt. 2 — a/N 687/52.) Elisabeth Nußgruber in Verwendungsgruppe B.

(A.Z. 1382/52; M.Abt. 2 — a/P 1559, 2050/52.) Karl Prucha in Verwendungsgruppe B.

(A.Z. 1384/52; M.Abt. 2 — b/Allg. 664/52.) 12 Volksbibliothekare laut vorgelegtem Verzeichnis in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1386/52; M.Abt. 2 — b/Allg. 664/52.) 6 Volksbibliothekare laut vorgelegtem Verzeichnis in die dort angeführten Entlohnungsgruppen.

(A.Z. 1389/52; M.Abt. 2 — a/B 2025/52.) Helene Barak in Verwendungsgruppe B.

(A.Z. 1390/52; M.Abt. 2 — a/B 2032/52.) Alfred Böhm in Verwendungsgruppe B.

(A.Z. 1391/52; M.Abt. 2 — c/1364/52.) Antonie Princ in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 1398/52; M.Abt. 2 — a/U 159/52.) Eduard Utz in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1399/52; M.Abt. 2 — a/Z 639/52.) Otto Zellechowsky in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1401/52; M.Abt. 2 — 1354/52.) Anna Zelenka zur vertragsmäßigen Küchengehilfin.

(A.Z. 1402/52; M.Abt. 2 — c/1353/52.) Oskar Klenkhart zum vertragsmäßigen Küchengehilfen.

(A.Z. 1406/52; M.Abt. 2 — b/W 1802/52.) Heinrich Wobisch in Entlohnungsgruppe B.

(A.Z. 1409/52; M.Abt. 2 — a/F 1199/52.) Leopold Fritsche in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1410/52; M.Abt. 2 — a/N 744/52.) Franz Nowak in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1412/52; M.Abt. 2 — a/V 414/52.) Marie Vonasek in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1415/52; M.Abt. 2 — a/F 1193/52.) Therese Forster in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1417/52; M.Abt. 2 — a/M 1777/52.) Rudolf Mayhardt in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1423/52; M.Abt. 2 — a/L 901/52.) Friedrich Lehner in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1428/52; M.Abt. 2 — a/S 1496/52.) Josef Sigmund in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1430/52; M.Abt. 2 — c/1416/52.) Johann Preis in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 1436/52; M.Abt. 2 — a/H 1818/52.) Franz Hönigl in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 1443/52; M.Abt. 2 — a/St 965/52.) Dr. Heribert Straßmann in den Stand der rechtskundigen Beamten.

(A.Z. 1468/52; M.Abt. 2 — a/B 2477/52.) Rosa Böhm in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1469/52; M.Abt. 2 — a/B 2478/52.) Maria Brodt in Verwendungsgruppe C.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 1378/52; M.D. 3995/52.) Dr. Franz Hofbauer.

(A.Z. 1395/52; M.D. 3930/52.) Dipl.-Ing. Josef Prochazka.

(A.Z. 1405/52; M.D. 4026/52.) Karl Prihoda.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 1396/52; M.D. 3994/52.) Dr. Gertrud Diesner.

(A.Z. 1456/52; M.D. 2052/52.) Bedienstete der M.Abt. 10 laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 1466/52; M.D. 4106/52.) Helene Leipnik.

(A.Z. 1429/52; BDP — 7423/52.)

Für die in den vorgelegten Anträgen angeführten Bauvorhaben der M.Abt. 23, 24, 25, 26, 28, 29, 31, 32, 33 und 34 werden gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, in der Fassung des Stadtsenatsbeschlusses vom 22. April 1952, Pr.Z. 1023, Bauzulagen im jeweils angegebenen täglichen Ausmaß genehmigt.

(A.Z. 1425/52; M.Abt. 17/II — P 11795/3.)

Dr. Rudolf Fidi wird mit Wirksamkeit vom 1. August 1952 zum Sekundararzt ernannt.

(A.Z. 1416/52; M.Abt. 2 — b/M 1812/52.)

Die Dienstzeit des Sekundararztes Dr. Herbert Mayer wird bis 28. Februar 1953 verlängert.

(A.Z. 1424/52; M.Abt. 17/II — P 4895/4.)

Dr. Ingeborg Polach wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1952 ein Grundbezug von monatlich 350 S zuerkannt.

Die Magistratsanträge über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6 Abs. 3 und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten und Pensionsparteien wurden genehmigt:

(A.Z. 1388/52; M.Abt. 2 — a/H 1850/52.) Franz Hornek.

(A.Z. 1437/52; M.Abt. 2 — b/L 753/52.) Eduard Leimser.

(A.Z. 1440/52; M.Abt. 2 — a/Z 581/52.) Johann Zapotocky.

(A.Z. 1441/52; M.Abt. 2 — a/K 1886/52.) Karl Krizek.

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 17. September 1952

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer.

Anwesend: Amtsf. StR. Mandl, die GRe. Doppler, Etzersdorfer, Friedl, Hiltl, Kaps, Leibetseder, Pfoch, Planek, Svetelsky und Vlach; ferner SR. Dr. Kraus, die Dioren Dr. Geyer, Dr. Glück und Dr. Mitringer.

Entschuldigt: GR. Nödl.

Schriftführer: Enslein.

Berichterstatter: StR. Mandl.

(A.Z. 106/52; M.Abt. 9 — 698/51.)

1. Die Sammlungen Strauß-Meyszner und Strauß-Simon sowie die handschriftliche Originalpartitur der Operette „Der Zigeunerbaron" von Johann Strauß werden gemäß des Anbotes der Eigentümer (Schreiben des Bevollmächtigten, Dr. Otto Kallir, vom 14. Juli 1952) zum Gesamtpreise von 300.000 S durch die Stadt Wien angekauft.

2. Die Kaufsumme von 300.000 S ist auf der A.R. 308/22 (Stadtbibliothek) im Haushaltsplan 1953 vorzusorgen und bis zum 1. März 1953 an die Berechtigten auszufolgen. (An den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. 105/52; M.Abt. 7 — 3853/52.)

Zur Ermöglichung der Verwendung des Kulturgroschenüberschusses aus dem Jahre 1950 mit 448.171.68 S und aus dem Jahre 1951 mit 1,017.025.23 S, insgesamt 1,465.196.91 S, wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 41, Verwendung des Anteiles am Kulturgroschen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,465.200 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der neu zu eröffnenden Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 5, Entnahme des Überschusses des Kulturgroschens aus der Rücklage, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Svetelsky.

(A.Z. 107/52; M.Abt. 7 — 3835/52.)

Für die weitere Abhaltung von Lehrvorführungen in den Musiklehranstalten der Stadt Wien bis Ende des laufenden Jahres wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 29, Lehrvorführungen und dergleichen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 1600 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 2 d, Erlöse von Lehrvorführungen und dergleichen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Hiltl.

(A.Z. 108/52; M.Abt. 7 — 866/52.)

Der im Budget für 1952 vorgesehene Betrag von 10.000 S wird dem Bundesdenkmalamt für folgende denkmalpflegerische Arbeiten zur Verfügung gestellt:

1. 7, Ulrichsplatz 2, Instandsetzung des Rokokohauses 6000 S;

2. 25, Rodaun, Johann Stelzer-Gasse 5 (Hoffmannsthal-Schlössel), Instandsetzung der Fresken 2000 S;

3. 1, Schwertgasse 3, Restaurierung der hochwertigen Portalplastik 2000 S.

Der Betrag von insgesamt 10.000 S ist zu decken aus dem Konto A.R. 307/30, Beiträge

zur Erhaltung von Kunstwerken und Baudenkmälern.

(A.Z. 119/52; M.Abt. 7 — 4353/52.)

Für die erhöhten Gestehungskosten des Steines für das Grabmal Stadtrat Franz Novys wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 307, Denkmalpflege, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 4100 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 307, Denkmalpflege, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (Anteil der M.Abt. 7 20.000 S), zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Leibetseder.

(A.Z. 109/52; M.Abt. 7 — 3993/52.)

Für die Auszahlung von Leistungsprämien für Erzeugnisse der Lehrwerkstätten der Modeschule wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 27, Allgemeine Unkosten, eine erste Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 6, Erlös für Erzeugnisse der Lehrwerkstätten, zu decken ist.

(A.Z. 110/52; M.Abt. 7 — 4235/52.)

Für die Mehrkosten der diesjährigen Modeschau der Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 29, Ausstellungen und Sonstiges, eine erste Überschreitung in der Höhe von 13.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 2 b, Erlös von Veranstaltungen, zu decken ist.

(A.Z. 116/52; M.Abt. 7 — 4296/52.)

Für die Instandsetzung des Vieux-laque-Zimmers und zweier weiterer Räume im Schloß Hetzendorf wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 68.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der neu zu eröffnenden Rubrik 303, Modeschule, unter Post 50, Baukostenbeiträge des Bundes, mit 21.700 S und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben mit 46.300 S zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Friedl.

(A.Z. 111/52; M.Abt. 7 — 4255/52.)

Für den Mehraufwand für die Beförderung von Filmgeräten, Filmen und Dias usw. wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 306, Landesbildstelle, unter Post 26, Beförderungskosten, eine erste Überschreitung in der Höhe von 2000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 306, Landesbildstelle, unter Post 25, Aufwandentschädigungen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 112/52; M.Abt. 7 — 4375/52.)

Der Abänderung des Stiftungsbriefes der Prinz-Eugen-Studienstiftung der Stadt Wien in dem im Entwurf beiliegenden Stiftungsbrief für eine „Studienstiftung" für Schüler(innen) der Modeschule der Stadt Wien wird zugestimmt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 114/52; M.Abt. 7 — 4251/52.)

Für Rechtsanwaltsspesen und sechs Vergleiche in Büchersicherstellungssachen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 57, Sicherstellung von Büchern, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 11.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 115/52; M.Abt. 7 — 4252/52.)

Für den Mehraufwand für Brennstoffe, Gas und Mieten wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 21, Raum- und Hauskosten, eine erste Überschreitung in der Höhe von 75.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 305, Büchereien, unter Post 2, Benützungsgebühren, mit 20.000 S und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben mit 55.000 S zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Doppler.

(A.Z. 117/52; M.Abt. 10 — 808/52.)

Für Inventarerhaltung, Werkstättenergänzung (Holzanschaffungen und diverses Arbeitsmaterial) wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 22, Inventarerhaltung, Werkstättenergänzung, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Planek.

(A.Z. 118/52; M.Abt. 9 — 683/52.)

Für Herstellung von Photographien der den Eigentümern zurückgestellten Handschriften aus den Sammlungen Strauß-Meyszner und Strauß-Simon wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 308, Stadtbibliothek, unter Post 22, Erhaltung und Vermehrung der Bibliotheksbestände, eine erste Überschreitung in der Höhe von 3100 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 32, Wissenschafts- und Volksbildungspflege, zu dekken ist.

(A.Z. 124/52; M.Abt. 7 — 4590/52.)

Für die Bedeckung der Kosten der Ausstellung „Unsere Schule" wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 28, Ausstellungen und Feiern, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 646.630 S genehmigt, die im Mehreinnahmen der Rubrik 301, Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 9, Einnahmen aus Ausstellungen und dergleichen, mit 146.630 S und in der allgemeinen Rücklage mit 500.000 S zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Vlach.

(A.Z. 121/52; M.Abt. 7 — 3693/51.)

Die noch unbenannte Verkehrsfläche, die im 25. Bezirk, Siebenhirten, zwischen Feld- und Grenzgasse eine Querverbindung herstellt und mit der Heidengasse parallel läuft, wird Akaziengasse genannt.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. 120/52; M.Abt. 7 — 583/52.)

Die städtische Wohnhausanlage, 14, Linzer Straße 299, wird „Hugo Breitner-Hof" benannt. Die Gasse 1 (Stiegen 4 bis 62) wird „Molischgasse", die Gasse 2 (Stiegen 23 bis 33) „Hanakgasse", die Gasse 3 (Stiegen 134 bis 143) „Coßmanngasse", die Gasse 4 (Stiegen 141 bis 144) „Hellmesbergergasse" in Fortsetzung der schon bestehenden Hellmesbergergasse, die Gasse 5 (Stiegen 105 bis 108) „Nikischgasse", die Gasse 6 (Stiegen 51 bis 55) „Sauergasse", die Verkehrsfläche zwischen den Stiegen 33 bis 36, 50, 88 bis 96 „Schönbergplatz", die Verkehrsfläche entlang der Stiegen 97 bis 112 „Lautensackgasse" in Fortsetzung der schon bestehenden Lautensackgasse, die Verkehrsfläche entlang der Stiegen 133 bis 144 in „Pierrongasse" in Fortsetzung der schon bestehenden Pierrongasse benannt.

Die Texte der Erläuterungstafeln haben zu lauten:

1. „Hans Molisch, 1856—1937, österreichischer Botaniker."
2. „Anton Hanak, 1875—1934, österreichischer Bildhauer."
3. „Alfred Coßmann, 1870—1951, Graphiker und Kupferstecher."
4. „Arthur Nikisch, 1855—1922, Dirigent und Komponist."
5. „Emil von Sauer, 1862—1942, Pianist und Philharmoniker."
6. „Arnold Schönberg, 1874—1951, österreichischer Musiker."

Für Stadtrat Hugo Breitner wird eine eigene Widmungstafel geschaffen werden.

(A.Z. 122/52; M.Abt. 7 — 4496/52.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:

A. Für den Ankauf von Sportutensilien, Durchführung eines Sportbetriebes und anderes:

		S
1.	Wiener Handballverband	4.000
2.	Kraftsportklub Landstraße	1.000
3.	STAW, Rudersektion	3.000
4.	Lehrer-Sportvereinigung	1.500
5.	Wiener Reitverein	3.000
6.	Arbeiter-Samariterbund, Wasserrettungsdienst	5.000
7.	WAT Hernals	2.000
8.	Union Döbling, Sektion Basketball	1.000
9.	Union Favoriten, Sektion Basketball	2.000
10.	Union Währing	1.000
11.	Ringsportklub Slovan	1.000
12.	Sportklub Hakoah, Handballsektion	1.000
13.	Allg. Landessportverband Wien, Sportbetrieb auf der Sportanlage Hietzing	6.000
14.	Arbeiter-Sportklub Atzgersdorf	2.000
15.	Sportvereinigung Hellas	1.500
16.	Margaretner Athletik Club	1.500
17.	WSC Rekord XV	1.000
		37.500

B. Für den Bau oder die Wiederinstandsetzung von Übungsanlagen:

		S
18.	ASKÖ Wien, Sportkegelbahn Landstraße	10.000
19.	ASKÖ Wien, Sportanlage Brigittenau	10.000
20.	ASKÖ Wien, Sportanlage Hörndlwald	10.000
21.	ASKÖ Wien, Sportanlage Favoriten	30.000
22.	WAT, Zentrale Wien, Sportanlage Meidling	10.000
23.	WAT Währing, Sommerturnplatz	6.000
24.	Union Wien, Sportanlage Mauer	25.000
25.	Union Wien, Sportanlage Schönbrunn	15.000
26.	Union Prater, Tennisanlage	2.000
27.	Union Mödling, Spielplatz	2.000
28.	Allg. Landessportverband Wien, Sportanlage Hietzing	20.000
29.	Wiener Fußballverband, Jugendsportanlage	10.000
30.	Sportklub Vorwärts XI, Sportplatz	10.000
31.	I. Schwechater Sportklub, Sportplatz	2.000
32.	Reichsbund, Sportanlage Marswiese	2.500
		164.500
	Insgesamt	202.000

Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden ihren zuständigen Verbänden, welche die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen haben, zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung an die Vereine überwiesen. Der Widmungsnachweis ist der M.Abt. 7 bis zu einer von dieser gestellten Frist zu erbringen. Die Bedeckung dieser Beihilfen im Gesamtbetrage von 202.000 S ist auf der A.R. 311/41, Verwendung des Sportgroschens, gegeben.

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 24. September 1952

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer (gem. § 40 GV.), die GRe. Albrecht, Fronauer, Fürstenhofer, Kutschera, Hedwig Lehnert, Loibl, Arch. Ing. Lust, Dr. Matejka, Pink, Pleyl, Hans Weber; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Mischek, Dr.-Ing. Tillmann, OFM. Ing. Pfitzner.

Entschuldigt: StR. Dr. Robetschek.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 615/52; M.Abt. 37 — XXIII/728/52.)

Anläßlich der Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes im Hofe der Liegenschaft, 23, Leopoldsdorf, Ortsstraße K.Nr. 126, E.Z. 453, Kat.G. Leopoldsdorf, wird der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76 Abs. 5 BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 603/52; M.Abt. 35 — G/A 320/52.)

Für die Erlaubnis zur Benützung der Verkehrsflächen zwecks Lagerung von Baustoffen und Schutt im Ausmaße von 6 qm auf die Dauer von höchstens acht Tagen in 53 Fällen im Jahre 1952 ist eine Pauschalgebühr im Betrage von 200 S zu entrichten.

(A.Z. 639/52; M.Abt. 37 — XXIII/1312/52.)

Anläßlich der Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 23, Rannersdorf, K.Nr. 78, E.Z. 130, Kat.G. Rannersdorf, wird der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76 Abs. 5 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 640/52; M.Abt. 37 — XXIII/451/52.)

Anläßlich der Errichtung eines Wohngebäudes auf der Liegenschaft, 23, Gramatneusiedl, an der nach Ebergassing führenden Bezirksstraße, Gst. 1067 Acker, E.Z. 264, Kat.G. Gramatneusiedl, wird die verpflichtende Erklärung zur unentgeltlichen Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 656/52; M.Abt. 37 — XXIII/1434/52.)

Anläßlich der Herstellung eines ausgesprochenen Schmutzwasserkanals auf der Liegenschaft, 23, Schwechat, Wiener Straße O.Nr. 3, E.Z. 30, Kat.G. Schwechat, mit Anschluß an den neugebauten öffentlichen Straßenkanal, wird die Ermäßigung der mit 4401 S bemessenen und vorgeschriebenen KEG um 50 Prozent auf den Betrag von 2200.50 S gemäß § 21 KEG-Gesetz bewilligt.

(A.Z. 606/52; M.Abt. 49 — 1483/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von zirka 140 fm Blochholz (Fichte und Tanne) zu den im Bericht angeführten Preisen abzüglich 35 S Transportkosten zur Bahnstation Gußwerk an die Firma Glesinger wird genehmigt.

(A.Z. 688/52; M.Abt. 49 — 1468/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde gemäß § 93 GV. zur Kenntnis genommen.

Die Vergebung der Säuberungsarbeiten in den Abteilungen 12, 13, 16 und 17 des Reviers Weichselboden zu den im Bericht angeführten Werbungskosten beim Nutzholz und einem Stockpreis von 15 S pro Festmeter beim Brennholz an Josef Brandl wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 711/52; M.Abt. 49 — 1425/52.)

Der Verkauf von zirka 30 cbm Schnittmaterial, und zwar 10 cbm Gerüstpfosten und 20 cbm Schaltbretter zu den im Bericht genannten Preisen wird genehmigt.

(A.Z. 697/52; M.Abt. 37 — Bb XXIII/514/48, 696/52, 1144/52, 1182/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für bauliche Herstellungen auf Grundstücken der Stadt Wien laut Sonderliste werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften gemäß § 133 Abs. 2 BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 599/52; M.Abt. 26 — Sch 181/5/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung eines Anbaues an den im 14. Bezirk, Auhofgelände, auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grundstück Nr. 137/1, E.Z. 337, der Kat.G. Weidlingau, bestehenden Schulpavillons wird, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung, die Baugenehmigung erteilt.

(A.Z. 682/52; M.Abt. 35 — 2793/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen.

Die Bewilligung zum Abbruch des städtischen Althauses auf der Liegenschaft, 1, Naglergasse 11, Gst. Nr. 311, E.Z. 416, Kat.G. Innere Stadt, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 611/52; M.Abt. 37 — XIII OV/2340/1/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende nachträgliche Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte auf der Liegenschaft, 13, Joseph Lister-Gasse, Gst. 1000/27, E.Z. 2340, Kat.G. Ober St.-Veit, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 19. März 1952, hinsichtlich der Überschreitung der Firsthöhe und des Ausmaßes des Vorratskellers gemäß § 32 Abs. 2 der Kleingartenordnung (Stadtgesetz Nr. 37/1936) bewilligt.

(A.Z. 630/52; M.Abt. 49 — 1425/52.)

Der Verkauf von drei Waggon Werkstättenholz (90 cbm) für die Österreichischen Bundesbahnen zu den im Bericht genannten Preisen aus der städtischen Säge Hirschwang wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 648/52; M.Abt. 37 — XIII/1/52.)

Für die anläßlich der Herstellung eines Hauskanales auf der Liegenschaft, 13, Einsiedeleigasse 45, E.Z. 2121, Gdb. Ober St.-Veit, zu entrichtenden KEG im Betrage von 7807.37 S wird auf Grund des § 21 Abs. 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1933, über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren, LGBl. Nr. 34, eine Herabsetzung dieser Gebühr um 25 Prozent auf rund 5857 S gewährt.

(A.Z. 653/52; M.Abt. 37 — XV/4/52.)

Die dem Ernst Thomas zu erteilende Baubewilligung für einen Neubau auf dem prov. Gst. (352/5), E.Z. 405, Gdb. Fünfhaus, 15, Moeringgasse 10, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 26. Juli 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 582/52; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Die Baubewilligung für ein Siedlungshaus auf dem der Stadt Wien gehörigen Siedlungsbauplatz, 14, Sonnenweg, zukünftige O.Nr. 33, Gst. 781/435, E.Z. 1489, B.R.E.Z. 1809 des Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 30. Juni 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Außerdem wird die Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21, KEG-Gesetz, auf 3578.69 S herabgesetzt.

(A.Z. 642/52; M.Abt. 26 — 14 Sp/9/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung von Klosett- und Brauseanlagen auf dem städtischen Jugendspielplatz im Auer-Welsbach-Park im 14. Bezirk wird, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung, die Baugenehmigung erteilt.

(A.Z. 700/52; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Anläßlich der Erteilung der Baubewilligung gemäß § 70 der BO für Wien für einen Zubau auf der Liegenschaft, 14, Lützowgasse 10, identisch Felbigergasse 27, Gst. 596/28, E.Z. 872, Gdb. Penzing, K.Nr. 591, wird der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76 Abs. 5 der BO für Wien zugestimmt bzw. die Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 3 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 598/52; M.Abt. 24 — zu 5213/30/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde gemäß § 93 GV. zur Kenntnis genommen und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die zusätzliche Errichtung der zwei Wohnhäuser, 17, Neuwaldegger Straße 19 bzw. 21, auf den stadteigenen Grundstücken Nr. 44 und 45, E.Z. 53, und Nr. 47, E.Z. 103, Kat.G. Neuwaldegg, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Die Abtragung des auf den Gst. Nr. 44 und 45, E.Z. 53, Kat.G. Neuwaldegg, noch bestehenden Althauses wird genehmigt.

(A.Z. 660/52; M.Abt. 24 — 5230/8/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung des ersten Teiles einer Wohnhausanlage, 13, Hietzinger Kai 7-Auhofstraße 6, auf den stadteigenen Grundstücken 159/2, E.Z. 417, 160, E.Z. 417, 161/1, E.Z. 23, 161/4, E.Z. 417, 161/5—11, E.Z. 23 und 517/6—11, E.Z. 23, der Kat.G. Hietzing wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 665/52; M.Abt. 37 — XIV/21/52.)

Die gemäß § 71 BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses in 14, Siedlung „Neue Wiese", Weg 1, Los Nr. S 156, Teilfläche des Gst. 370, E. Z. 370 des Gdb. Hadersdorf, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 7. Juni 1952 enthaltenen Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 691/52; M.Abt. 49 — 1170/1/52.)

In Abänderung des Beschlusses des Stadtsenates vom 8. Juli 1952, Pr.Zl. 1768/52, wird die Vergebung der Säuberungsarbeiten im Frohnbachgraben der Forstverwaltung Naßwald an Karl Zuser, Reichenau, zu den im Bericht genannten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 667/52; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Der gemäß § 70 BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für einen Zubau zu einem Hintergebäude auf der Liegenschaft, 14, Matznergasse 10—12, E. Z. 1368 des Gdb. Penzing, wird hinsichtlich der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie gemäß § 9, Abs. 4, BO für Wien zugestimmt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 614/52; M.Abt. 35 — 4471/51.)

Für ein Garagengebäude in der Per Albin Hansson-Siedlung, 10, Bernadottegasse, wird die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 1, der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 612/52; M.Abt. 37 — XXIII/395/52.)

Anläßlich der Errichtung eines Stallgebäudes auf der Liegenschaft, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 56, Friedhofstraße sine, Gst. 51/1 Bfl., E.Z. 842, Kat.G. Ober-Laa, K.Nr. 28, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 5. Juni 1952 gemäß § 9, Abs. 4, der BO für Wien zugestimmt und die verpflichtende Erklärung zur unentgeltlichen Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 607/52; M.Abt. 49 — 801/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde gemäß § 99 G.V. zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von zirka 200 fm Fichtenblochholz und zirka 100 fm Kiefernblochholz zum Preise von 280 S je fm ab Lager, sowie der Verkauf von zirka 100 fm Fichtenschleifholz zum Preise von 210 S je fm ab Lager wird genehmigt.

(A.Z. 641/52; M.Abt. 37 — XXIII/171/50.)

Die gemäß § 70 BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für ein Kleinwohnungshaus auf der Liegenschaft, 23, Markt Fischamend, Enzersdorfer Straße 20 a, E. Z. 298, Kat.G. Markt Fischamend, Gst. 138/39 Bfl. und 198/1 Gt. zusammen, Bauplatz, wird hinsichtlich der teilweisen Nichteinhaltung des vorschriftsmäßigen rechten Seitenabstandes gemäß § 115, Abs. 2, BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 689/52; M.Abt. 45 — 2038/52.)

Die Herstellung von drei zentralen Hausbadeanlagen (Brausebäder) für den Wohnhausbau, 12, Am Schöpfwerk, Bauabschnitt I, wird genehmigt. Die Lieferung und Montage der notwendigen Bade- und Heizeinrichtungen (Installationen) wird der Firma Karl Jäger, 6, Liniengasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Juli 1952 zum Anbotspreis von 127.122.31 S übertragen.

(A.Z. 704/52; M.Abt. 35 — 3399/52.)

Die Baubewilligung zur Aufstockung der Gleichrichteranlage, 13, Speisinger Straße 36, Gst. Nr. 75/1, E. Z. 31, Kat.G. Speising, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 600/52; M.Abt. 26 — Sch 196/1/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung des Schulpavillons, 14, Hüttelbergstraße, auf dem der Gemeinde gehörigen Gst. Nr. 795/1 der E.Z. 528 in der Kat.G. Hütteldorf wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baugenehmigung erteilt.

(A.Z. 679/52; M.Abt. 35 — 2734/52.)

Die Baubewilligung zur Herstellung eines Kanalanschlusses für das Straßenpflegedepot, 12, Hetzendorfer Straße 126, E.Z. 155, Kat.G. Hetzendorf, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 670/52; M.Abt. 37 — XI/1/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Bauhofes auf der Liegenschaft, 11, Simmeringer Hauptstraße 168 (verlängerte Lorystraße), wird hinsichtlich der Zugestehung einer Erleichterung betreffs Abweichung von den Bebauungsbestimmungen unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 23. Mai 1952 gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 720/52; M.Abt. 24 — 5262/8/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung eines Wohnhauses, 10, Randhartingergasse Nr. 8—10, auf den stadteigenen Gsten.. 1423/54, E.Z. 2607 und 1423/55, E.Z. 2608 der Kat.G. Favoriten, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 624/52; M.Abt. 37 — XXIII/1239/52.)

Die gemäß § 70 zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung von Zubauten auf der Liegenschaft, 23, Schwechat, Schmidgasse Nr. 3—7, Kat.G. Schwechat, wird hinsichtlich der gewährten Erleichterung, das ist Entfall der Brandmauer zwischen der Mehlmischerei und dem Mehl-Silo, gemäß § 115 Abs. 2 BO für Wien, bestätigt.

(A.Z. 562/52; M.Abt. 37/XIX/1/52.)

Anläßlich der Errichtung eines Einfamilienhauses, 19, Kaasgrabengasse 62, E.Z. 1173 Grinzing, wird zufolge § 21 des K.EG.-Gesetzes, die gemäß § 6 Abs. 1 desselben Gesetzes vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr von 15.428.14 S um 25 Prozent, das ist auf 11.571.10 S ermäßigt.

(A.Z. 616/52; M.Abt. 37 — XXIII/1010/52.)

Anläßlich der Erbauung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 23, Rothneusiedl, Gst. 28/10 Bpl., E.Z. 115, Kat.G. Rothneusiedl, wird die Ermäßigung der mit 9.078.75 S bemessenen und vorgeschriebenen K.E.G. um 25 Prozent auf den Betrag von 6.809.06 S gemäß § 21 K.E.G.-Gesetz, bewilligt.

(A.Z. 593/52; M.Abt. 49 — 1448/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von zirka 200 fm Fichten-Blochholz an die Firma A. Kirstein, Weyer an der Enns, zu dem im Anbot angeführten Preis wird genehmigt.

A.Z. 657/52; M.Abt. 37/XVII/1/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für ein ebenerdiges Vordergebäude im 17. Bezirk, Hernalser Hauptstraße 201, E.Z. 473 des Gdb. Dornbach, wird hinsichtlich der Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 3 der BO für Wien, bestätigt.

(A.Z. 717/52; M.Abt. 48 — M 1/3/52.)

Die Lieferung von 1000 Stück Colonia-Mülltonnen wird der Firma „Austria", Vereinigte Emaillierwerke und Metallwarenfabriken AG, 16, Wilhelminenstraße 80, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Jänner 1952 übertragen.

Der erforderliche Betrag von rund 250.000 S ist im Voranschlag der M.Abt. 48 für das laufende Jahr auf A.R. 727/54 zu decken.

(A.Z. 698/52; M.Abt. 37/XXII/6/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Genossenschaftshauses im 22. Bezirk, Kolonie Lobau, Teil des Gst. 1042/2, E.Z. 101, Gdb. Aspern, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 674/52; M.Abt. 37 — XVI/1/52.)

Anläßlich der vom Magistrate zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Werkstättenzubaues auf der Liegenschaft, 16, Ottakringer Straße 132, E.Z. 731 des Gdb. Ottakring, wird der ausnahmsweisen Abstandnahme von der Einhaltung der Baulinie im Sinne des § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 664/52; M.Abt. 37 — XXII/Pd/56/3/52 u. 4/52, Gd/24/1/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für die Errichtung von 2 Wohnhäusern auf der Liegenschaft Gst. 281/1, E.Z. 56 des Gdb. Probstdorf, und eines Wohnhauses auf der Liegenschaft Gst. 230/1, E.Z. 24 des Gdb. Glinzendorf, werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 678/52; M.Abt. 35 — 3092/52.)

Die Baubewilligungen für bauliche Herstellungen in den Aufbahrungsgebäuden der Friedhöfe Eßling und Groß-Enzersdorf, 22, Eßling, Schafflerhofgasse, Gst. 368, E.Z. 631, und 22. Bezirk, Süßenbrunn, Gst. 332, E.Z. 25, beide Kat.G. Groß-Enzersdorf, werden gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 669/52; M.Abt. 37/XI — 3/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines hölzernen Lagerschuppens auf dem im Besitze der Gemeinde Wien befindlichen Gst. 1284/1 in E.Z. 449 des Gdb. Simmering wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 21. August 1952 bestätigt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 613/52; M.Abt. 48 M 2 — 38/52.)

1. Den Pächterinnen Marie Rasek, wohnhaft 1, Rudolfsplatz 13, und Marianne Uhlir, 3, Paulusgasse 8, wird für die einverständliche Aufgabe ihrer Pachtstelle, 21, Bretteldorf, Bretteldorfer Straße 39, eine einmalige Bargeldentschädigung von 6000 S nach erfolgter Übergabe und Übernahme des Pachtgrundes durch die M.Abt. 48 bewilligt.

2. Dieser Betrag ist auf A.R. 727/51 des Voranschlages „Straßenpflege und Kehrichtabfuhr" für das Jahr 1952 zu decken.

(A.Z. 622/52; M.Abt. 37 — XXI/1/52.)

Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für einen Zubau auf der Liegenschaft Gst. 122 in E.Z. 97, Gdb. Strebersdorf, Lang-Enzersdorfer Straße 84, K.Nr. 100, im 21. Bezirk, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien gemäß § 9/4 der BO für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 20. Juni 1952 zugestimmt.

(A.Z. 623/52; M.Abt. 37 — XXIII/2068/51, 143, 845, 935, 1074/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für bauliche Herstellungen auf Grundstücken der Stadt Wien laut Sonderliste werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 594/52; M.Abt. 49 — 1422/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von zirka 150 rm Brennholz hart an Johann Flintschinger, Holzeinkäufer, Wildalpen, zu den im Anbot angeführten Preis wird genehmigt.

(A.Z. 649/52; M.Abt. 37 — XXI/Bb/2/52.)

Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für einen Zubau auf der Liegenschaft, 21, Bisamberg, Feldgasse 8, Gst. 823/5, Ga, 280 Bp. E.Z. 947, Gdb. Bisamberg, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 1. Juli 1952 zugestimmt.

(A.Z. 651/52; M.Abt. 37 — XIX/2809/50.)

Anläßlich der Errichtung eines Bootshauses für den Sportverein „Schwarz-Weiß Westbahn", 19, Kuchelauer Hafenstraße 12, Gst. 324, E.Z. 197 des Gdb. Kahlenberger Dorf, wird die gemäß § 71 der BO für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(AZ. 643/52; M.Abt. 37 — XXIII/959/52.)

Anläßlich der Errichtung eines Zubaues auf der der Stadt Wien gehörigen Liegenschaft, 23, Rannersdorf, Frauenbachgasse 26, E.Z. 46, Kat.G. Rannersdorf, durch den Grundpächter und Bauwerber Wilhelm Eichinger wird der Abstandnahme von der Einhaltung der vorderen Baufluchtlinie gemäß § 9 Abs. 4, BO für Wien, zugestimmt und die gemäß § 71, BO für Wien zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 2, BO für Wien, bestätigt.

(A.Z. 718/52; M.Abt. 49 — 1756/52.)

Der Verkauf von rund 80 fm Nadelstammholz vom Revier Anninger an die Firma Josef Krammer in Laab im Walde zu den Anbotspreisen wird genehmigt.

(A.Z. 714/52; M.Abt. 24 — 5206/5/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung eines Wohnhauses, 21, Kahlgasse 9—11, auf den stadteigenen Grundstücken K.P. 136, E.Z. 249; 137, E.Z. 256 und 497/8, E.Z. 255 des Gdb. Donaufeld wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: GR. Loibl

(A.Z. 601/52; M.Abt. 43 — 3578/52.)

Für unvorhergesehene notwendige Reparaturen am Inventar des Friedhofsbetriebes wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 50.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 2 c, Erträgnisse der Gärtnerei, zu decken ist.

(A.Z. 618/52; M.Abt. 35 — 2667/52.)

Für die baulichen Abänderungen in den Nebenräumen der Öllagerhalle sowie für den Umbau des Benzinlagergebäudes der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, 2, Engerthstraße 154, E.Z. 1862, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 589/52; M.Abt. 48 — Fl 95/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen.

1. Die Lieferung von acht Sanitätswagenaufbauten auf Opel-Blitz-1,75-t-Fahrgestelle wird der Lohnerwerke G. m. b. H. gemäß der Anbote vom 30. Mai beziehungsweise 1. Juli 1952 übertragen.

2. Die Kosten sind auf A.R. 515/54, lfd. Nr. 277, zu bedecken.

(A.Z. 619/52; M.Abt. 35 — 3028/52.)

Für den Umbau des 30-t-Verladekranes im Kraftwerk Engerthstraße der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, 2, Engerthstraße 199, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 652/52; M.Abt. 35 — 3517/52.)

Für die Errichtung eines Laufkranes mit einer Tragkraft von 1000 kg am Lagerplatz der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, 12, Aßmayergasse 59, E.Z. 1804 des Gdb. Unter-Meidling, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 705/52; M.Abt. 35 — 2027/51.)

Die nachträgliche Baubewilligung zur Errichtung eines Kohlenauszugbandkanales auf dem Gelände des Kraftwerkes, 2, Engerthstraße 199, E.Z. 1485, Kat.G. Leopoldstadt, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 712/52; M.Abt. 49 — 1761/52.)

Der Verkauf von zirka 30 cbm Staffeln, Fichte, Tanne, rotfrei, ohne jede Beiladung von Kiefern, gesund, gerade, scharfkantig erzeugt, an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft (Wibeba), Wien I, zu dem im Bericht angeführten Preis wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 684/52; M.Abt. 35 — 3620/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Mannschafts- und Kanzleigebäudes für die Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe auf der Liegenschaft, 15, Anschützgasse 8 a, Gst. Nr. 693/3, E.Z. 1689, Kat.G. Penzing, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 683/52; M.Abt. 35 — 3968/52.)

Für die Errichtung eines Personenaufzuges (Selbstfahrer) mit einer Tragkraft von 750 kg im Vordergebäude rechts vom Eingang des Hauses, 16, Hasnerstraße 123 und 125, Lehrmittelabteilung, E.Z. 1673 des Gdb. Ottakring, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 685/52; M.Abt. 35 — 3536/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Dienstgebäudes für die Straßenbahn auf der Liegenschaft, 7, Neubaugürtel, Gst. Nr. 1306, E.Z. 430, Kat.G. Neubau, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 621/52; M.Abt. 36 — 4, 5, 6, 7 und 8/52.)

Die anläßlich der Neuerrichtung von Verkaufshütten auf den Ständen Nr. 4, 5, 9, 11 und 12 des Marktes auf dem Zimmermannplatz im 9. Bezirk, Gst. 414/1 bzw. 414/33, öffentliches Gut der Kat.G. Alsergrund, zu erteilenden Baubewilligungen werden gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 632/52; M.Abt. 49 — 1482/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von zirka 350 fm Blochholz weich, zu dem Preise von 265 S pro Festmeter ab Lager aus Siebensee sowie der Verkauf von zirka 90 fm Blochholz und zirka 170 fm Schleifholz aus dem Revier Weichselboden zu den im Bericht genannten Preisen, abzüglich 35 S pro Festmeter Transportkosten zum Betriebsplatz Gußwerk, wird genehmigt.

(A.Z. 626/52; M.Abt. 48 — F 1/163/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen.

Die Beschaffung zweier moderner, selbstaufnehmender Straßenkehrmaschinen mit einem Gesamterfordernis von 600.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 600.000 S ist auf A.R. 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, Post 54, Inventaranschaffungen, zu bedecken.

Die Lieferung eines kompletten Fahrzeuges ist den Faunwerken in Nürnberg auf Grund ihres Richtanbotes vom 23. Juli 1952 zu übertragen.

Die Lieferung des Aufbaues einer selbstaufnehmenden Straßenkehrmaschine (Staubsauger) ist der Firma Schörling in Hannover auf Grund ihres Richtanbotes vom 23. Juli 1952 zu übertragen.

(A.Z. 570/52; M.Abt. 36 — 2/52.)

Die anläßlich der Herstellung einer Überdachung des Lichthofes an der rechten Grenze der Liegenschaft, 9, Währinger Gürtel 88, E.Z. 1397, Alsergrund, zu bemessende und vorzuschreibende Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des KEG-Gesetzes um rund 25 Prozent, das sind 268.25 S auf 805 S ermäßigt.

(A.Z. 543/52; M.Abt. 36 — 1/52.)

Die anläßlich der Erteilung einer nachträglichen Bewilligung für das Flugdach auf

der Liegenschaft, 9, Augasse 11, E.Z. 82, Gdb. Alsergrund, bemessene und vorzuschreibende KEG wird gemäß § 21 des KEG-Gesetzes auf 1012.50 S ermäßigt.

(A.Z. 709/52; M.Abt. 49 — 1765/52.)

Der Verkauf von zirka 33 cbm Staffeln, Fichte und Tanne laut Bestellung an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft (Wibeba), 1, Wallnerstraße, zu dem im Bericht genannten Preis wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 686/52; M.Abt. 35 — 2634/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung von 15 Marktständen auf den Phorusmarkt, 4, Phorusplatz, Gst. Nr. 1046/20, E.Z. 429, Kat.G. Wieden, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 690/52; M.Abt. 49 — 1682/52.)

Der Verkauf von rund 150 fm geharztem Schwarzkiefernholz (Bloch- und Grubenholz) zu den im Bericht angeführten Preisen an Zimmermeister Josef Hecher, Ternitz, wird genehmigt.

(A.Z. 591/52; M.Abt. 49 — 1345/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen.

Für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen für neu eingetretenes Forstpersonal wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 373 (derz. Ansatz 1,000.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 110.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 28, Sondererfordernisse des Forstbetriebes, zu decken ist.

(A.Z. 692/52; M.Abt. 24 — 5291/2/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Für den Abbruch der städtischen Althäuser und die Errichtung einer Wohnhausanlage im 3. Bezirk auf den an der Einmündung der verlängerten Neulinggasse in die Landstraßer Hauptstraße, derzeitige ONr. Hauptstraße Nr. 92—94, gelegenen stadteigenen Grundstücken Gst. 712, Baufl., E.Z. 930, und Gst. 713, Baufl., E.Z. 928, der Kat.G. Landstraße wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: GR. Dr. Matejka.

(A.Z. 620/52; M.Abt. 36 — 2/52.)

Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft E.Z. 909/VI, 6, Schmalzhofgasse 12, wird gemäß § 9, Abs. 4, der BO für Wien der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinie unter den Auflagen der Verhandlungsschrift vom 12. März 1952 zugestimmt.

(A.Z. 631/52; M.Abt. 49 — 1565/52.)

Für erhöhte Grundsteueraufwendungen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 105.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 68.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 3, Verschiedene Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. 647/52; M.Abt. 49 — 1583/52.)

Der Verkauf von 10.524 cbm Schnittholz an diverse örtliche Kleinabnehmer zu den jeweils gültigen Marktpreisen im Monat Juli 1952 wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 576/52; M.Abt. 35 — 822/52.)

Die anläßlich der Errichtung eines Betriebsgebäudes und eines Lagergebäudes auf dem Pachtgrundstück, 12, Wolfganggasse, Gst. 603, Kat.G. Unter-Meidling, durch die Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe, zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr von 3129.42 S wird gemäß § 21, Abs. 1, des Gesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf die Hälfte ermäßigt.

(A.Z. 602/52; M.Abt. 49 — 1467/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wurde gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von rund 25 fm Eichenblochholz vom Revier Purkersdorf an die Firma Leopold Haschka in Rodaun zum Preise von 450 S je Festmeter ab Wald wird genehmigt.

(A.Z. 633/52; M.Abt. 20 — 675/52.)

Für Mehrausgaben infolge vermehrter Aufträge wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 705, Plan- und Schriftenkammer, unter Post 27, Pläne, zeichnerische Erfordernisse u. a. (derz. Ansatz 80.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 30.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 901, Allgemeiner Sachaufwand, unter Post 6, Erlös für Drucksorten, Stadtpläne u. a., zu decken ist.

(A.Z. 636/52; M.Abt. 36 — 3/51.)

Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 6, Strohmayergasse 4, E.Z. 941/VI, wird gemäß § 9, Abs. 4, BO für Wien der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien unter den Auflagen der Verhandlungsschrift vom 7. April 1952 zugestimmt.

(A.Z. 707/52; M.Abt. 49 — 1763/52.)

Der Verkauf von zirka 30 cbm Pfosten, Fichte und Tanne parallel besäumt, Güteklasse III, 50 mm stark, nur 5 m lang von 18 cm aufwärts, an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft (Wibeba) 1, Wallnerstraße 4, zu dem im Bericht genannten Preis wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 695/52; M.Abt. 37/XXIV/807/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Einbau eines Geschäftslokales in die Mittelgarage der Liegenschaft 24, Mödling, Hauptstraße Nr. 79, Badstraße 8, E.Z. 75, K. Nr. 76, Gdb. Mödling, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 1. August 1952 gemäß § 133, Abs. 2, der BO für Wien bestätigt.

(Fortsetzung folgt)

Versteigerung

von Effekten und Pretiosen der Pfandleihanstalt Nagler & Eberle, Wien VII, Westbahnstraße 18

Die verpfändeten und nicht rückgelösten Effekten von Nr. 58.741 bis Nr. 60.000 und von Nr. 0001 bis Nr. 8752 und die Nr. 11.369, 11.445, 11.990, 13.711, 13.839, 15.816, 18.156, 18.158. Pretiosen von Nr. 36.845 bis Nr. 40.000 und von Nr. 0001 bis Nr. 0236 sowie Pfänder, deren Verkauf bereits früher bewilligt, aber nicht durchgeführt wurde, werden am 23. und 24. Oktober 1952 von 9 bis 13 Uhr bei der öffentlichen Feilbietung im Versteigerungslokal, Wien VII, Bandgasse 17, zur Versteigerung gelangen.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg. XVII/8/52
Plan Nr. 2579

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Güpferlingstraße, Zeillergasse, Paschinggasse und Lascygasse im 17. Bezirk (Kat.G. Dornbach).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 8. Oktober bis 23. Oktober 1952 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 30. September 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XIV/13/52
Plan Nr. 2590

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Hüttelbergstraße und der Siedlung Kordon im 14. Bezirk (Kat.G. Hütteldorf).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 8. Oktober bis 23. Oktober 1952 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 30. September 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 4658/50
Plan Nr. 2246

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung, Neufestsetzung bezw. Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Ottakringer Straße, Veronikagasse, Lerchenfelder Gürtel, Grundsteingasse, Kirchstettengasse und Hubergasse im 16. Bezirk (Kat.G. Ottakring und Neulerchenfeld).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 8. Oktober bis 23. Oktober 1952 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 1. Oktober 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Baubewegung

vom 29. September bis 4. Oktober 1952

Neubauten

15. Bezirk: Preysinggasse-Plunkergasse, Errichtung eines Wohnungsbaues. Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/4568/52).

16. Bezirk: Grundsteingasse 38, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Ernestine Smejkal, 8, Hernalser Gürtel 4, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (M.Abt. 37 — 16, Grundsteingasse 38, 1/52).

Paulinensteig, Los 38 a, Kleingartenhaus, Josef Pietschmann, 16, Ottakringer Straße 180, Bauführer Zmst. Andreas Matzka, 16, Rankgasse 22 (M.Abt. 37 — 16, Paulinensteig, 1/52).

Paulinensteig, Los 38 b, Kleingartenhaus, Josef Dröscher, 9, Schlagergasse 14, Bauführer Zmst. Andreas Matzka, 16, Rankgasse 22 (M.Abt. 37 — 16, Paulinensteig, 2/52).

19. Bezirk: Nesselbachgasse 3, Einfamilienhaus, Dorothea Monti, 19, Probusgasse 20, Bauführer Fa. Krombholz u. L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (M.Abt. 37 — 19, Nesselbachgasse 3, 1/52).

23. Bezirk: Ober-Laa, Wohnhaus, Ferdinand Frauenender, 23, Ober-Laa, Bachstraße 22, Bauführer Bmst. Ing. Wozak u. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/1681/52).

Moosbrunn, Gerätehausneubau, Freiwillige Feuerwehr, Moosbrunn, Bauführer Bmst. Josef Haller, Sollenau, NÖ. (M.Abt. 37 — XXIII/1713/52).

Rothneusiedl, Einfamilienhaus, Friedrich Schmidt, 23, Ober-Laa, Anton Schwarz-Gasse 18/12, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — XXIII/1728/52).

25. Bezirk: Vösendorf, Obere Ortsstraße 26, Errichtung eines Wohnhauses, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/4587/52).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Schwarzenbergplatz 5, Einbau einer Holztreppe, Steyr-Daimler-Puch AG, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ofenböck u. Co., 1, Elisabethstraße 1 (1, Schwarzenbergplatz 5, 1/52).

Laurenzerberg 1, Unterteilung von Räumlichkeiten, Luxor Seidenglühkörper G. m. b. H., 1, Fleischmarkt 17, Bauführer unbekannt (1, Laurenzerberg 1, 2/52).

Helferstorferstraße 2—4, Verstärkung einer Tramdecke, Franz Deuticke, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Lang, 8, Lederergasse 13 (1, Helferstorferstraße 4, 2/52).

Neutorgasse 16, Galerieeinbau, Anton Neuhauser, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Wünsch, 1, Graben 28 (1, Neutorgasse 16, 1/52).

Teinfaltstraße 8, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Fa. „Newag", im Hause, Bauführer unbekannt (35/4591/52).

Rotenturmstraße 13, Errichtung eines Lastenaufzuges, Fa. „Inku", 1, Bauernmarkt 24, Bauführer Schlosser u. Trost, 1, Wallnerstraße 4 (35/4592/52).

Tuchlauben 21, Instandsetzung der Straßen- und Hoffassade, Bauführer Bauunternehmung Andreas Hofer, 9, Liechtensteinstraße 69 (1, Tuchlauben 21, 1/52).

2. Bezirk: Komödiengasse 10, Umgestaltung der Fassade und Abtragung des Erkers samt Balkon, Verw.-Kzl. Dr. Dr. Leopold Stilipec, 6, Gumpendorfer Straße 120, Bauführer Bmst. Max Kemlein, 18, Staudgasse 3 (2, Komödiengasse 10, 3/52).

Heinestraße 2, Neuherstellung der Gassenschauflächen, Johann Nowotny für Paula Schar, Wiener Neustadt, Hauptplatz 13, Bauführer Bmst. Johann Nowotny, 2, Zirkusgasse 42 (2, Heinestraße 2, 5/52).

Lassallestraße 44, Renovierung der Gassenfassade, Geb.-Verw. Friedrich Beinhauer, 1, Schwarzenbergstraße 8, Bauführer Bmst. Franz Weigang's Wtw., 4, Lambrechtgasse 13 (2, Lassallestraße 44, 6/52).

Obere Augartenstraße 42, Wohnungsinstandsetzung, Wohnhaus, Hausverw. Stefan Kahrer, 2, Ferdinandstraße 8, Bauführer Bauunternehmung Beer u. Ems, 5, Zentagasse 47 (2, Obere Augartenstraße 42, 2/52).

Erzherzog Karl-Platz 26, Adaptierung im Erdgeschoß, Spitz u. Co., Komm.-Ges., 3, Stalinplatz 4, Bauführer Bauunternehmung Walter Friedl u. Co., 1, Lobkowitzplatz 1 (2, Erzherzog Karl-Platz 26, 1/52).

Krafftgasse 4/3, Nachträgliche Bewilligung für Badezimmer - Deckenauswechslung, Häuserverw. M. Pecha, 1, Rudolfsplatz 3, durch Stefan Horvath, im Hause, Bauführer unbekannt (2, Krafftgasse 4, 4/52).

Taborstraße 9, Umbau des Portals, Alfred Weiß, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Joo, 4, Stalinplatz 7, Lindmaier u. Co., Baugesellschaft, 1, Habsburgergasse 5 (2, Taborstraße 9, 5/52).

Darwingasse 37, Wohnhaus-Wiederaufbau, Geb.-Verw. Gustav Springer, 1, Salzgries 15, Bauführer unbekannt (2, Darwingasse 37, 3/52).

Nordbahnstraße 44, Wohnhaus-Wiederaufbau, Geb.-Verw. Gustav Springer, 1, Salzgries 15, Bauführer unbekannt (2, Nordbahnstraße 44, 3/52).

Schiffamtsgasse 4, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Wilhelm Paulitschke, 1, Stephansplatz 6, Bauführer Franz Böhm, 8, Lange Gasse 65 (2, Schiffamtsgasse 4, 2/52).

Glockengasse 23, Wohnhaus-Wiederaufbau, Rechtsanwalt Dr. Erwin Rieger, 1, Grünangergasse 6, Bauführer Bmst. Ing. Walter Tesch, 1, Operngasse 11 (2, Glockengasse 23, 3/52).

Ennsgasse 12, städtischer Reservegarten, Errichtung eines Glashausblockes, Gemeinde Wien, Bauführer unbekannt (35/4603/52).

3. Bezirk: Hanuschhof, Erdberger Lände 52/52, Zubau eines Abstellraumes, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/4602/52).

Rennweg 68, Bau eines Portals und Einbau eines WC, Walter Bako, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Kruger, 9, Hebragasse 2 (3, Rennweg 68, 7/52).

Fasangasse 32, Planwechsel für Wiederaufbau, Akad. Dipl.-Arch. Karl Tscherne, 1, Gonzagagasse 15, Bauführer unbekannt (3, Fasangasse 32, 3/52).

Hafengasse 6/5, Umwandlung in einen Lagerraum, Gebäudeverwaltung Anton Hiller, 6, Mariahilfer Straße 21, Bauführer unbekannt (3, Hafengasse 6, 6/52).

Am Heumarkt 11, Renovierung, Bauführer Mmst. Ottokar Schimek, 2, Harkortstraße 10 (3, Am Heumarkt 11, 2/52).

Rochusgasse 2, Hof- und Feuermauerrenovierung, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (3, Rochusgasse 2, 3/52).

Reisnerstraße 37, Fassadenerneuerung, Bauführer Mmst. Ottokar Schimek, 2, Harkortstraße 10 (3, Reisnerstraße 37, 2/52).

Lustgasse 14, Hoftrakt, Wohnhaus-Wiederaufbau, Realkanzlei A. R. Drexler, 3, Rudolf von Alt-Platz 7, Bauführer Bauunternehmung f. Hoch- u. Tiefbau Ing. Karl Pelischek, 3, Ziehrerplatz 9 (3, Lustgasse 14, 2/52).

Lustgasse 12, Hoftrakt, Wohnhaus-Wiederaufbau, Realkanzlei A. R. Drexler, 3, Rudolf von Alt-Platz 7, Bauführer Bauunternehmung f. Hoch- u. Tiefbau Ing. Karl Pelischek, 3, Ziehrerplatz 9 (3, Lustgasse 12, 2/52).

Sankt Marx, Rinderschlachthof, Teilung von Büroräumen, M.Abt. 59 für Franz Knoll, 3, St. Marx, Bauführer Bauunternehmung Karl Radler, Mauerbachstraße 212 (3, Sankt Marx, Rinderschlachthof, 10/52).

Khunngasse 14, 2. und 3. Stock, Deckenauswechslung, Emmi Rubinsky, 9, Lustkandlgasse 3, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 26 (3, Khunngasse 14, 2/52).

Barichgasse 19, Umbau im Erdgeschoß, Albert Kratochwil, im Hause, Bauführer Bmst. u. Zmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (3, Barichgasse 19, 5/52).

Schnirchgasse 12, Garagenerbauung, Neugestaltung und Erneuerung der Objekte 1, 2, 3, 4, 5, Johann und Juliane Tamandl, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Rudolf Richter, 19, Sieveringer Straße 17 (3, Schnirchgasse 12, 2/52).

4. Bezirk: Margaretenstraße 36, Abtragung des Hinterhauses und Herstellung einer Einfriedung und Aufstellung eines Flugdaches, Franz Kolbe, 11, Kujanikgasse 1, Bauführer Bmst. Josef Titz, Jabin, Neudörfelstraße 187 (4, Margaretenstraße 36, 3/52).

Kolschitzkygasse 12, Wohnhaus-Wiederinstandsetzung, Geb.-Verw. Anton Kral, 4, Argentinierstraße 40, Bauführer Bmst. Hans Wicho, 1, Elisabethstraße 26 (4, Kolschitzkygasse 12, 3/52).

Südtiroler Platz 6, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, 9, Mariannengasse 3 (4, Südtiroler Platz 6, 2/52).

Plößlgasse 1, Wohnungen, Planwechsel, Rothschildsche Häuseradministration, 1, Himmelpfortgasse 2, Bauführer Bmst. Josef Eigl, 4, Plößlgasse 1 (4, Plößlgasse 1, 2/52).

5. Bezirk: Margaretenstraße 94, Instandsetzung der beiden Feuermauern, Brüder Rosenbaum, im Hause, Bauführer Lindmaier u. Co., Bauges. m. b. H., 1, Habsburgergasse 5 (5, Margaretenstraße 94, 3/52).

Schönbrunner Straße 143, Wiederaufbau, Planwechsel, Re-Ka-Gebäudeverw. G. m. b. H., 1, Akademiestraße 2, Bauführer Bmst. Josef Knollmeyer, 5, Spengergasse 21 (5, Schönbrunner Straße 143, 4/52).

6. Bezirk: Liniengasse 37, Nachträgliche Bewilligung eines Einstellraumes, Geb.-Verw. Ernst Swoboda, 3, Schrottgasse 9, Bauführer unbekannt (6, Liniengasse 37, 4/52).

Liniengasse 36, Erbauung eines Einstellraumes, Josef Jagsch, im Hause, Bauführer Bmst. August Friedl G. m. b. H., 5, Gartengasse 6 (6, Liniengasse 36, 1/52).

Kurzgasse 6, Wohnhaus-Wiederaufbau, Geb.-Verw. Carl Theodor Gasselseder, 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bauunternehmung Beer u. Ems, G. m. b. H., 5, Zentagasse 47 (6, Kurzgasse 6, 6/52).

Mariahilfer Straße 89, Pfeilerentfernung, Wilhelm Flesch's Sohn, 5, Schönbrunner Straße 80, Bauführer Bmst. Ing. Otto Gerger, 10, Karmarschgasse 70 (6, Mariahilfer Straße 89, 3/52).

Mittelgasse 25, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Ing. Kierein u. Webel, im Hause, Bauführer Hofman u. Maculan, 1, Annagasse 6 (35/4593/52).

Mariahilfer Gürtel-Wallgasse 38, Abbrucharbeiten, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/4619/52).

Gumpendorfer Straße 132, Unterteilung des Arbeitsraumes, Listo Film, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Reißer, 17, Kalvarienberggasse 11 (6, Gumpendorfer Straße 132, 7/52).

Wallgasse 3, Zubau zur Werkstätte, Wenzel Krejci, im Hause, Bauführer Zimmerei Ferd. Kappl, 23, Schwechat, Miermitzgasse 3 (6, Wallgasse 3, 1/52).

7. Bezirk: Mariahilfer Straße 10, Wiederaufbau, Planwechsel, Rudolf Lorenz, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Fendesack, 9, Schwarzspanierstraße 18 (7, Mariahilfer Straße 10, 5/52).

Neubaugasse 51, Instandsetzung der Kamingruppe und des linken Hoftraktes, Bauführer Bmst. Wilhelm Nemecek, 9, Liechtensteinstraße 121 (7, Neubaugasse 51, 2/52).

Westbahnstraße 28, Hofüberdachung, Betty Zakostelsky, 9, Währinger Gürtel 106, Bauführer Thermobau u. Montagebau, Ges. m. b. H., 1, Spiegelgasse 21 (7, Westbahnstraße 28, 2/52).

Mariahilfer Straße 78, Abänderung des Geschäftslokals, Matzner, 1, Goldschmiedgasse 4, Bauführer Bmst. Anton Faist, 3, Salesianergasse 31 (7, Mariahilfer Straße 78, 1/52).

Neubaugürtel 34/36, Dach, Herstellung einer Neonaufschrift, Rudolf Wimberger u. Co., Bauführer Neon-Lichtreklame Franz Aichmaier, 1, Tiefer Graben 22 (7, Neubaugürtel 34/36, 3/52).

8. Bezirk: Josefstädter Straße 95—97, Jugendspielplatz, Instandsetzungsarbeiten, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/4589/52).

Daungasse 1, Fassadenrenovierung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bmst. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 3 (8, Daungasse 1, 3/52).

Florianigasse 50, Gassen- und Hoffassade, Renovierung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bauunternehmung Wilhelm Toldrian u. Co., 8, Lammgasse 7 (8, Florianigasse 50, 7/52).

Alser Straße 41, Abänderung der Fassade, Prof. Dr. August Matras, im Hause, Bauführer Bmst. Paul Berghöfer, 3, Am Heumarkt 13 (8, Alser Straße 41, 7/52).

Wickenburggasse 8, 5. und 6. Stock, Aufstockung, Amtsgebäude, Krankenversicherungsanstalt der Bundesangestellten, im Hause, Bauführer Titan Hoch- u. Tiefbau G. m. b. H., 4, Wohllebengasse 7 (8, Wickenburggasse 8, 2/52).

9. **Bezirk:** Spitalgasse 1 b, Umbau des Portals, Café Karl Schneeweiß, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Kurt Russo, 9, Porzellangasse 45 (9, Spitalgasse 1 b, 2/52).

Nußdorfer Straße 27, Schaffung eines Türstockes, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bmst. Fritz Böhm, 19, Schreiberweg 43 (9, Nußdorfer Straße 27, 2/52).

10. **Bezirk:** Ostbahn — Erdberger Lände, Errichtung von Unterkunftsgebäuden, Firma Benedikt u. Matejka, 11, Molitorgasse 15, Bauführer Bmst. Karl Pönningers Wtw., 11, Simmeringer Hauptstraße 45 (35/4595/52).

12. **Bezirk:** Stachegasse 11, Kanalanschluß, Hilde Aistleitner, 24, Mödling, Enzersdorfer Straße 50, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Stachegasse 11).

Belghofergasse 31, Kanalanschluß, Carl Wachendorff, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Belghofergasse 31, 1/52).

Schönbrunner Straße 234, Deckenauswechslung, Elisabeth Hohoff, 15, Denglergasse 1, Bauführer Thermobau G. m. b. H., 1, Spiegelgasse 21 (12, Schönbrunner Straße, 1/52).

Am Schöpfwerk, Kanalanschluß, Anton Emmer, 15, Sechshauser Straße 27, Bauführer Baugesellschaft Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18 (XII — Amd/1053, 1/52).

Helfertgasse 54, Waschküchenverlegung, Anastasia Nahodil, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (12, Helfertgasse 54, 1/52).

Albrechtsbergergasse 20, Zubau und Aufstockung, Anna Slezak, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (12, Albrechtsbergergasse 20, 2/52).

Steinbauergasse 34, Kriegsschadenbehebung, Carl Theodor Gasselseder & Co., 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bauunternehmung Beer & Ems, 5, Zentagasse 47 (12, Steinbauergasse 34, 2/52).

13. **Bezirk:** Umspannwerk West, Errichtung von 2 Personenaufzügen, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/4540/52).

Fichtnergasse 15, Errichtung einer Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/4620/52).

15. **Bezirk:** Neubergenstraße 6—8, Errichtung einer Garage, Margarete Landschützer, im Hause, Bauführer Demel u. Rößler, 14, Kienmayergasse 51—53 (35/4572/52).

16. **Bezirk:** Enenkelstraße 26, Magazinaufbau, Johann Jaitz, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pölz, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 37 — 16, Enenkelstraße 26, 7/52).

Wattgasse 12, Portalumbau, Matthias Wlk, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Viktor Zimmermann, Portalverkleidungen, 7, Kaiserstraße 101 (M.Abt. 37 — 16, Wattgasse 12, 1/52).

Wilhelminenstraße 61, Geschäftsumbau, Anny Krall, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kaftan, 13, Hermesstraße 157 (M.Abt. 37 — 16, Wilhelminenstraße 61, 4/52).

Nödlgasse 5, Garage und Lagerschuppen, Ludwig Lisner, 16, Nödlgasse 4—6, Bauführer Bmst. Ferd. Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (M.Abt. 37 — 16, Nödlgasse 5, 2/52).

Johann Nepomuk Berger-Platz 1, Portalumbau, Marie Vogl, im Hause, Bauführer Bmst. Ferd. Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (M.Abt. 37 — 16, Johann Nepomuk Berger-Platz 1, 2/52).

18. **Bezirk:** E.Z. 475/NST, Sommerhaidenweg, Kanalherstellung, Willi und Karin Lugert, 9, Porzellangasse 23, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleußner, Mödling, Südtiroler Platz 18 (M.Abt. 37 — XVIII/2/52).

Martinstraße 44, Bauliche Veränderungen, Theresia Hodek, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Gruber, 17, Geblergasse 62 (M.Abt. 37 — XVIII/1/52).

Martinstraße 7, Wiederaufbau, Dir. Hermann Weyß, 1, Biberstraße 2, Bauführer Bmst. Arch. Lorenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (M.Abt. 37 — XVIII/1/52).

19. **Bezirk:** Grinzinger Straße 41, Bauliche Veränderungen Emma Bonczak, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — 19, Grinzinger Straße 41, 1/52).

Würthgasse 11, Bauliche Veränderungen, Dr. Gertrude Köhler, im Hause, Bauführer K. A. Benirschke u. Rudolf Wiehart, 17, Güpferlingstraße 6 (M.Abt. 37 — 19, Würthgasse 11, 2/52).

Himmelstraße 21, Bauliche Veränderungen, Josef Berger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Böhm, 19, Langackergasse 43 (M.Abt. 37 — 19, Himmelstraße 21, 1/52).

Silbergasse 20, Bauliche Abänderungen, Wilhelm Czink, 19, Sieveringer Straße 188, Bauführer Bmst. Anton Winkler, 19, Sieveringer Straße 130 (M.Abt. 37 — 19, Silbergasse 20, 3/52).

Langackergasse 37, Bauliche Abänderungen, Eduard und Anna Smola, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ferdinand Dehm & F. Olbricht Nachf., 9, Rooseveltplatz 12 (M.Abt. 37 — 19, Langackergasse 37, 1/52).

Muthgasse 64 a, Bauliche Herstellungen, Firma Götz & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Hans Reißer, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37 — 19, Muthgasse 64 a, 2/52).

20. **Bezirk:** Staudingergasse 11, Wohnhaus-Wiederaufbau, Johann und Therese Brudl, 5, Reinprechtsdorfer Straße 3, Bauführer Bmst. Ernst Them u. Co., Komm.Ges., 1, Walfischgasse 15 (20, Staudingergasse 1, 9/52).

Klosterneuburger Straße 26, Portalumbau, Franz Hofmann, 9, Schubertgasse 14, Bauführer Hoch- u. Tiefbau Matthäus Bohdals Wtw., 14, Linzer Straße 446 (20, Klosterneuburger Straße 26, 1/52).

Jägerstraße 35, Umbau des Lokals, Antoni-Bäckerei J. Hoffmann u. Co., 9, Alser Straße 10, Bauführer Dipl.-Arch. Ing. Prof. Hans Wölfle, 8, Lange Gasse 74 (20, Jägerstraße 35, 3/52).

Nordwestbahnstraße 53, Wiederaufbau, Planwechsel, Dir. Anton Eisenreich, 4, Mayerhofgasse 4, Bauführer Bauunternehmung Schlepitzka, G. m. b. H., 8, Blindengasse 38 (20, Nordwestbahnstraße 53, 1/52).

Sachsenplatz 11, Fassadenrenovierung, Fa. Glaser u. Kernstock, im Hause, Bauführer Bmst. u. Zmst. Alois Strohmaier, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (20, Sachsenplatz 11, 6/52).

Vorgartenstraße 63, Neugestaltung der Gassenschaufläche im Erdgeschoß, Dr. K. Atynski, 3, Rennweg 45, Bauführer Bmst. Josef Witzmann, 4, Karolinengasse 10 (20, Vorgartenstraße 63, 7/52).

21. **Bezirk:** Obere Alte Donau, Errichtung einer Ufermauer, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/4604/52).

23. **Bezirk:** Himberg, Bräuhausgasse 5, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Fa. „Napoli", im Hause, Bauführer Fa. Unitherm, 21, Prager Straße 145 (35/4585/52).

Zwölfaxing 139, Aufstockung, Karl und Edeltraude Landhauer, 23, Zwölfaxing 139, Bauführer Ing. Gustav Krainer, Bmst., 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/1683/52).

Rauchenwarth 58, Schuppen, Leopold und Barbara Thallmaier, im Hause, Bauführer Ing. Gustav Krainer, Bmst., 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/1682/52).

Schwechat, Wiener Straße 15, Zu- und Umbau, Rosa Beydi, im Hause, Bauführer Bmst. B. Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 29 (M.Abt. 37 — XXIII/1699/52).

Leopoldsdorf, Zu- und Umbauten, Muttenthaler, 23, Wächtersiedlung, Gst. 66/163, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIII/1447/52).

Schwechat, Neufeldsiedlung, Umbau, Anna Weißenböck, im Hause, Bauführer Phönix-Bau, 3, Untere Viaduktgasse 57 (M.Abt. 37 — XXIII/1706/52).

Fischamend-Markt, Hainburger Straße 61, Bauliche Umgestaltungen, Marie Rosa Madle, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Jostal, 23, Fischamend-Markt, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37 — XXIII/1707/52).

Mannswörth, Gst. 278, Wagenschuppen, Kitty Wünschek-Dreher, Weyer a. d. Enns, OÖ, Bauführer Bmst. Ing. Wozak u. Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/1708/52).

Himberg, Hintere Ortsstraße, Umbauten, Else Piebl, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Seemann's Wtw., 23, Himberg, Erberpromenade 16 (M.Abt. 37 — XXIII/1711/52).

Moosbrunn, Bauliche Umgestaltungen, Josef Haselsteiner, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Haller, Sollenau, NÖ. (M.Abt. 37 — XXIII/1712/52).

Ebergassing, Uferschutzmauer, Philipp Haas u. Söhne, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Zahm, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37 — XXIII/1729/52).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Hermannstraße 11, Bau einer Purator-Kläranlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Fa. Purator, 4, Goldeggasse 2 (35/4531/52).

Grundabteilungen

4. **Bezirk:** Wieden, E.Z. 822, Gst. 1086/1, E.Z. 1282, Gst. 1087/1, Erben nach Adolf Schindler, Wien, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 4031/52).

11. **Bezirk:** Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 330, Gst. 1350, E.Z. 697, Gst. 1931/29, Karl Dolezal, 3, Marxergasse 52 (M.Abt. 64 — 4045/52).

16. **Bezirk:** Ottakring, E.Z. 879, Gst. 1554, E.Z. 880, Gst. 1566, Franz Heißig, 16, Wurlitzergasse 7 (M.Abt. 64 — 3969/52).

19. **Bezirk:** Nußdorf, E.Z. 186, Gst. 375, E.Z. 187, Gste. 372/2, 373/1, 373/2, 377/11, Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft des österreichischen Siedlerverbandes, 1, Reichsratsstraße 15 (M.Abt. 64 — 4021/52).

21. **Bezirk:** Donaufeld, E.Z. 899, Gste. 1508/16, 1508/45, Eisenb.-Buch-Einlage, Gste. 1507/4, 1510, 1511, Bundesbahndirektion Wien (M.Abt. 64 — 4023/52).

Enzersfeld, E.Z. 111, Gste. 139, 10/3, 112/2, 113/2, 220, 866, 1757/2, 1758/2, 1956/1, 1957/1, 1307, 2039, 2041, Johann und Anna Amstätter, 21, Enzersfeld, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg (M.Abt. 64 — 3973/52).

Flandorf, E.Z. 102, Gst. 1029, Leopold und Theresia Ehmoser, 21, Flandorf, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg (M.Abt. 64 — 3974/52).

Gerasdorf, E.Z. 751, Gste. 751/3, 751/45, 751/46, 751/57, 751/50, 751/52, 751/56, 751/58.

Kapellerfeld, E.Z. 311, Gste. 201, 547, Barbara Schlederer, 21, Gerasdorf 22, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 3975/52).

Stammersdorf, E.Z. 1364, Gst. 2621/1, Anna und Karl Schott, Wien, durch Dr. Ferdinand Knoll, Rechtsanwalt, 21, Am Spitz 16 (M.Abt. 64 — 3997/52).

Stammersdorf, E.Z. 3238, Gst. 1283/25, Kurt Holzmüller, 21, Stammersdorfer Straße 16, durch Dr. Ferdinand Knoll, Rechtsanwalt, 21, Am Spitz 16 (M.Abt. 64 — 3998/52).

Stammersdorf, E.Z. 698, Gst. 1940, Theresia Gerbeznik, 21, Stammersdorf, Johann Weber-Straße 49, durch Dr. Eugen Pußwald, Rechtsanwalt, 21, Hermann Bahr-Straße 14 (M.Abt. 64 — 4007/52).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 574, Gste. 574/26—574/29, E.Z. 1968, Gste. 572/60—572/63, Verlassenschaft nach Karl Petz, Wien, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 4026/52).

22. **Bezirk:** Aspern, E.Z. 36, Gste. 459/1, 459/3, E.Z. 37, Gst. 457/1, E.Z. 101, Gste. 455, 456, 460/1, 460/3, 1201/3, E.Z. 75, Gst. 1200/1, ö. G., Gste. 1200/2, 1208/4, Leopold und Josefine Hollmann, 22, Wimpffengasse 19, durch Dipl.-Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 4024/52).

Aspern, E.Z. 267, Gst. 1090/21, Käthe Auslander, Adresieur, Loire, Frankreich, durch Dr. Alfred Fürst, Rechtsanwalt, 1, Stock im Eisen-Platz 3 (M.Abt. 64 — 4018/52).

Eßling, E.Z. 2795, Gst. 393/440, Franz und Barbara Kreisel, 22, Langobardenstraße 23—27, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 21, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4046).

E.Z. 1594, Gst. 503/25, Karl Cerny, 9, Grünentorgasse 19 a, durch Dr. Richard Tekusch, Rechtsanwalt, 7, Kirchengasse 7 (M.Abt. 64 — 3963/52).

23. **Bezirk:** Ober-Laa-Land, E.Z. 534, Gste. 1906/3, 1915/5, E.Z. 844, Gst. 1910/29, ö. G., Gst. 2421/1, Siegfried Eder, 23, Ober-Laa, August Kronbergergasse (M.Abt. 64 — 3981/52).

Schwechat, E.Z. 1167, Gste. 160/14, 294, E.Z. 1176, Gste. 160/15, 297, ö. G., Gst. 161/1, Theresia Veit, 23, Schwechat, Sendnergasse 35 (M.Abt. 64 — 3982/52).

24. **Bezirk:** Brunn am Gebirge, E.Z. 462, Gste. 497, 518/8, Engelberta Schusser, 24, Brunn am Gebirge, durch Ing. Josef Hartl, Wien, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 4042/52).

E.Z. 671, Gst. 755/1, E.Z. 1657, Gst. 755/5, E.Z. 1659, Gste. 755/7, 880, Alois und Hans Pospischil und Marie Falta, Wien, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 4042/52).

Fluchtlinien

2. **Bezirk:** Blumauergasse 6, Franz und Leopoldine Himl, durch Arch.-Büro Dipl.-Ing. Muttoné, Arch.-Büro Novotny, staatl. bef. u. beeidet. Arch., 1, Reichsratsstraße 15 (2, Blumauergasse 6, 6/52).

4. **Bezirk:** Favoritenstraße 43, Stadt Wien, M.Abt. 19 (4, Favoritenstraße 43, 3/52).

13. **Bezirk:** E.Z. 355, Kat.G. Hietzing, für den Eigentümer Dr. Josef Mattis, Rechtsanwalt, 6, Millergasse 41 (M.Abt. 37 — 4969/52).

E.Z. 2773, Kat.G. Ober-St. Veit, Ing. Rudolf Krommer, 18, Bäckenbrünnlgasse 3/2 (M.Abt. 37 — 5005/52).

14. **Bezirk:** E.Z. 2653, Kat.G. Hütteldorf, Elisabeth Spineth, 8, Blindengasse 36/30 (M.Abt. 37 — 4936/52).

E.Z. 1373, Kat.G. Purkersdorf, Hermann und Helene Mayer, Purkersdorf, Deutschwaldstraße 15 (M.Abt. 37 — 5017/52).

E.Z. 1002, Kat.G. Hütteldorf, Rupert Heidenkammer, 9, Grünentorgasse 29/15 (M.Abt. 37 — 5073/52).

E.Z. 613, Kat.G. Purkersdorf, Agnes Safarik, 2, Praterstraße 60/24 (M.Abt. 37 — 5071/52).

16. **Bezirk:** E.Z. 4198, Kat.G. Ottakring, Amalia Schuöcker, 17, Urbangasse 8 (M.Abt. 37 — 5000/52).

18. **Bezirk:** E.Z. 1592, Kat.G. Währing, für den Eigentümer Architekt Karl Janeschitz, 4, Graf Starhemberg-Gasse 39 (M.Abt. 37 — 5001/52).

19. **Bezirk:** E.Z. 4, Kat.G. Unter-Döbling, für Eigentümer Arch. u. StBmst. Friedrich Marschall, 8, Josefstädter Straße 43—45 (M.Abt. 37 — 4968/52).

E.Z. 216, Kat.G. Unter-Döbling, für Eigentümer Architekt Karl Janeschitz, 4, Graf Starhemberg-Gasse 39 (M.Abt. 37 — 5002/52).

21. **Bezirk:** E.Z. 2156, Kat.G. Stammersdorf, Dipl.-Ing. Willibald Wellner, 20, Othmargasse 48 (M.Abt. 37 — 5003/52).

E.Z. 11, Strebersdorf, Österr. Wohnbaugenossenschaft gem. reg. Gen. m. b. H., Graz, Gleisdorfgasse 15 (M.Abt. 37 — 5029/52).

E.Z. 466, Kat.G. Süßenbrunn, Josef Wettl, 21, Gerasdorf, Bahnhof 7a (M.Abt. 37 — 5074/52).

22. **Bezirk:** E.Z. 2288, Kat.G. Eßling, Mathias und Stefanie Hietzker, 16, Brunnengasse 34 (M.Abt. 37 — 5064/52).

E.Z. 3306, Kat.G. Eßling, Herta Kipper, 4, Margaretenstraße 6 (M.Abt. 37 — 5065/52).

E.Z. 78, Kat.G. Stadlau, Franz Hofer, 16, Speckbachergasse 20/8 (M.Abt. 37 — 5089/52).

23. **Bezirk:** E.Z. 178, Kat.G. Dorf Fischamend, Otto Walter, Dorf Fischamend (M.Abt. 37 — 5018/52).

E.Z. 9, Kat.G. Mannswörth, Robert und Magdalena Kochinger, 23, Mannswörth V 22 (M.Abt. 37 — 5026/52).

E.Z. 289, Kat.G. Gramatneusiedl, Landwirtschaftl. Genossenschaft in Gramatneusiedl, reg. G. m. b. H. (M.Abt. 37 — 5066/52).

24. **Bezirk:** E.Z. 1146, Breitenfurt, E.Z. 160, 290, Kat.G. Kalksburg, für den Eigentümer Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 4 (M.Abt. 37 — 5077/52).

25. **Bezirk:** E.Z. 1640, Kat.G. Mauer, Walter Danner, 15, Märzstraße 29/10 (M.Abt. 37 — 4988/52).

E.Z. 172, Kat.G. Inzersdorf, Zentraldirektion Drasche-Wartinberg, 1, Elisabethstraße 2 (M.Abt. 37 — 5072/52).

26. **Bezirk:** E.Z. 1345, Kat.G. Klosterneuburg, Josef Merz, 26, Kierling-Gugging, Anstalt 161 (M.Abt. 37 — 4938/52).

E.Z. 3373, 3374 und 2420, Kat.G. Klosterneuburg, für den Eigentümer Akad. Dipl.-Arch. Gottfried Meister, 3, Streichergasse 4 (M.Abt. 37 — 4987/52).

E.Z. 2728, Kat.G. Klosterneuburg, Marie und Josef Tomek, 4, Seisgasse 18 (M.Abt. 37 — 5041/52).

E.Z. 3542, Kat.G. Klosterneuburg, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a, für Eigentümer (M.Abt. 37 — 5067/52).

E.Z. 4544, Kat.G. Klosterneuburg, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 37 — 5068/52).

(M.-Abt. 11 — XVIII/84/52.)

Bescheid

Über Antrag der Bundespolizeidirektion Wien wird das Heft Nr. 14, 6. Jahrgang des periodischen Druckwerkes „Guck — Guck“, Humor und Satire, gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle bis 25. September 1953 erscheinenden Nummern der Serie „Guck — Guck“ erlassen.

Wien, den 25. September 1952.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Wien V, Rechte Wienzeile 97